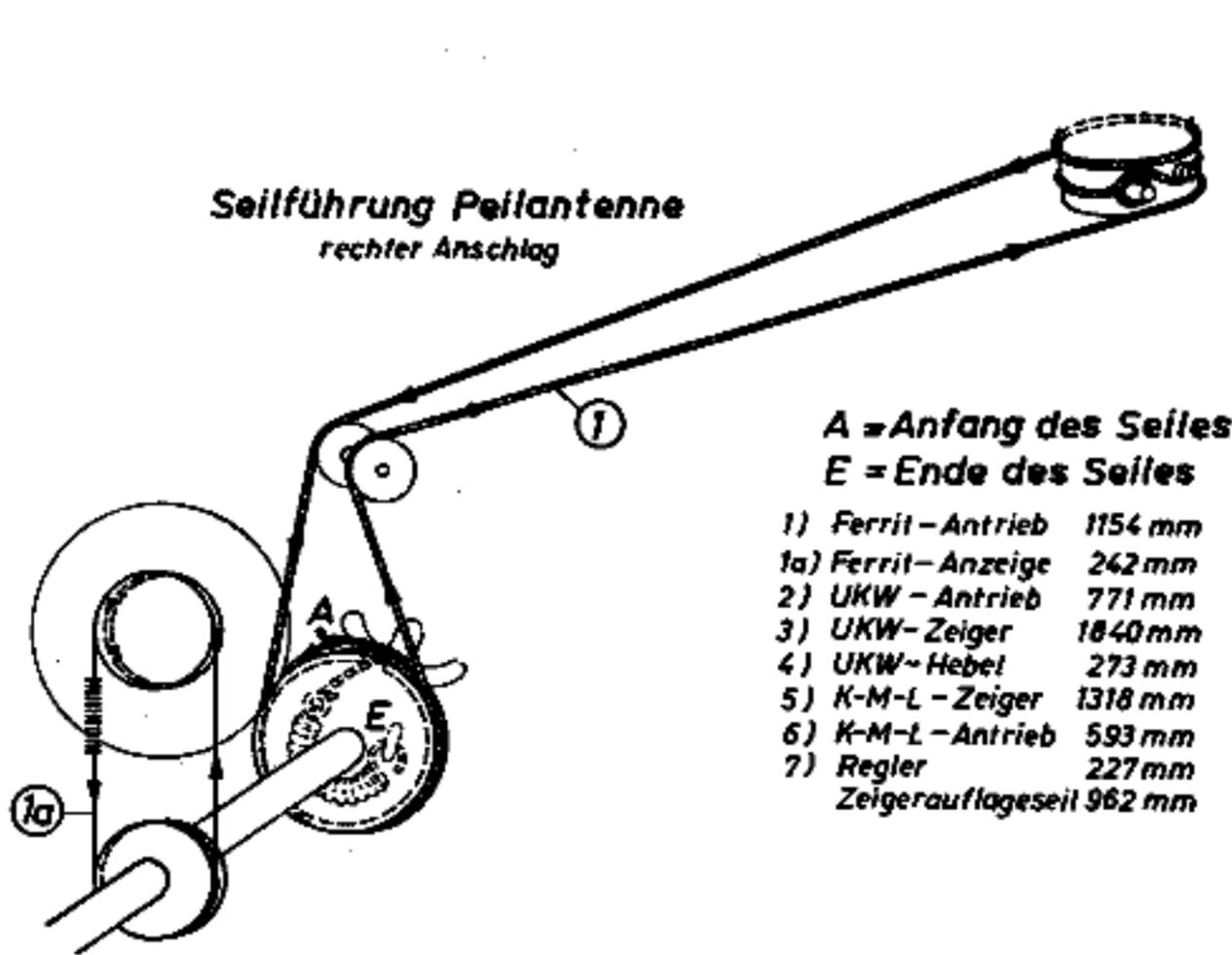


Schnurlaufschema für Freudenstadt 6-3 D

Schwarzwald-Automatic 6-3 D
und Truhe Breisgau

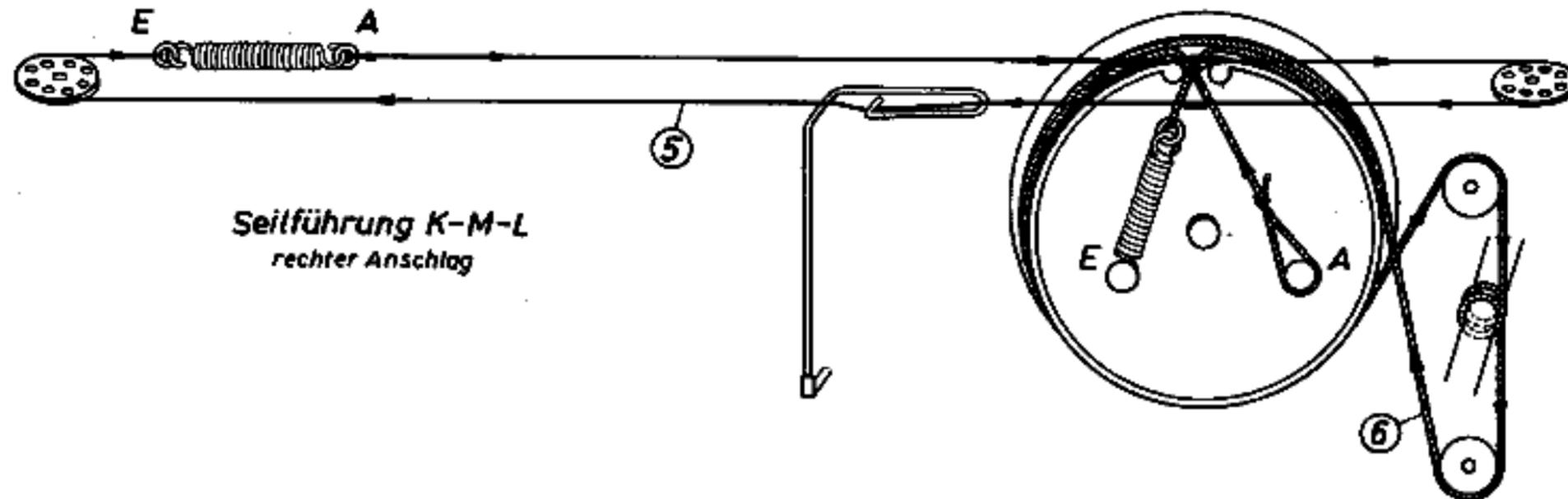
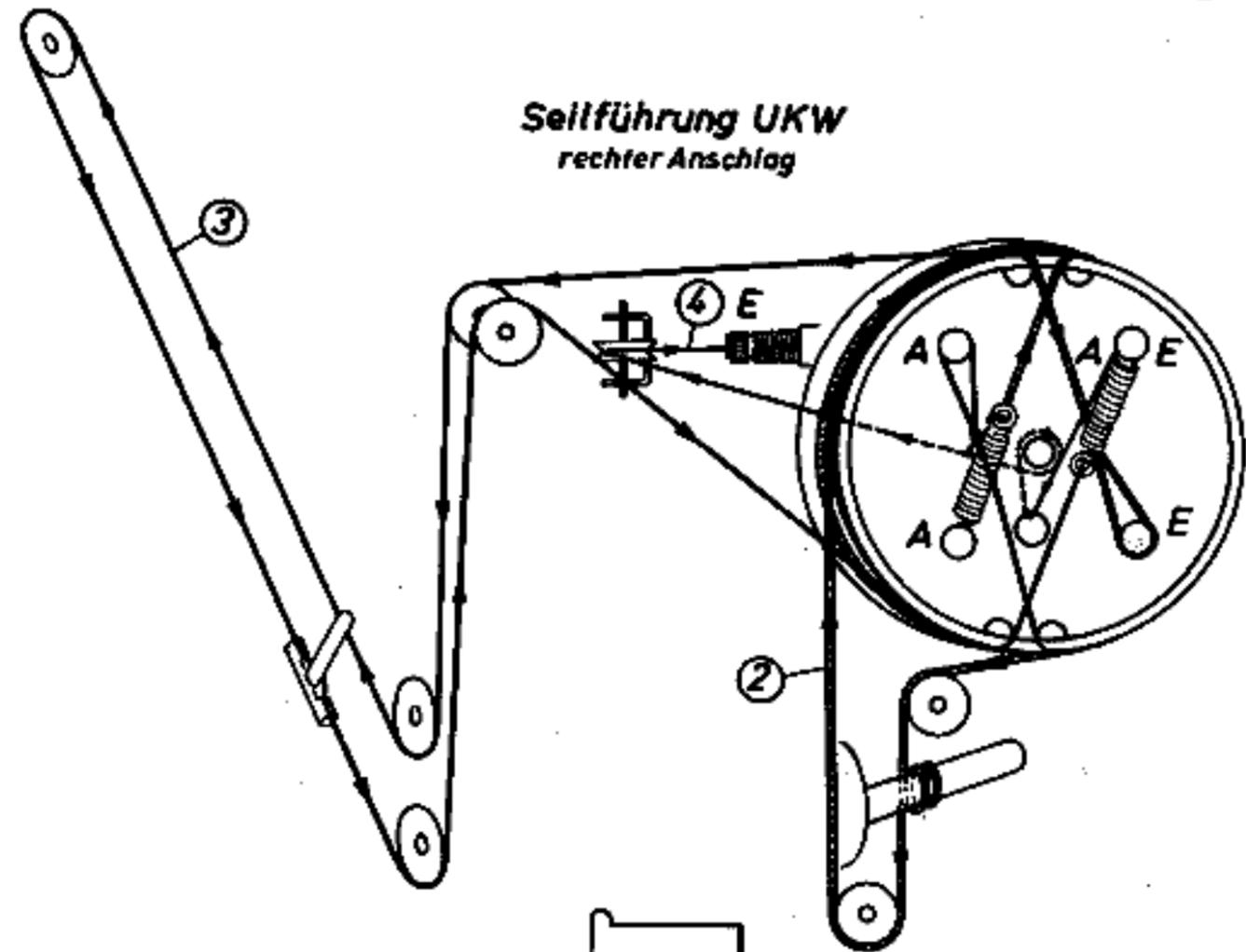
Seilführung Peilantenne
rechter Anschlag



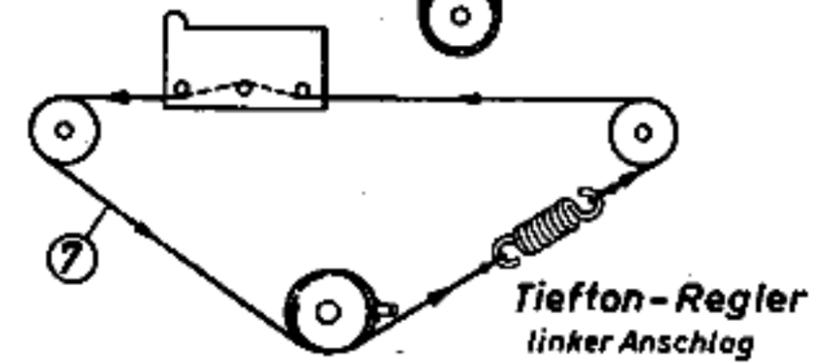
A = Anfang des Seiles
E = Ende des Seiles

- 1) Ferrit - Antrieb 1154 mm
- 1a) Ferrit - Anzeige 242 mm
- 2) UKW - Antrieb 771 mm
- 3) UKW - Zeiger 1840 mm
- 4) UKW - Hebel 273 mm
- 5) K-M-L - Zeiger 1318 mm
- 6) K-M-L - Antrieb 593 mm
- 7) Regler 227 mm
Zeigerauflageseil 962 mm

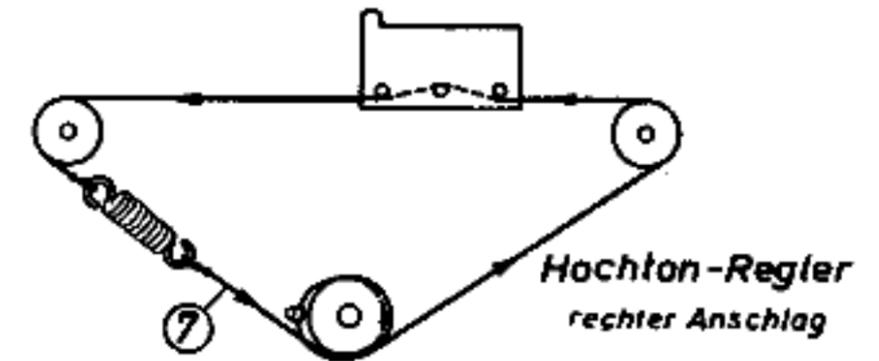
Seilführung UKW
rechter Anschlag



Seilführung K-M-L
rechter Anschlag



Tiefen-Regler
linker Anschlag



Höhen-Regler
rechter Anschlag

Ableichen des AM-Teiles

- Ca. -4,5 Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y) drücken.
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- Drucktaste M drücken.
- Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
- Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) (Nr. 55014 EU 20)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
- Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist auf Maximum bringen.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) (Nr. 55014 CU 10)

- Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 10% gefallen ist.

Oszillator- und Vorkreisabgleich im Tastenaggregat (55015 CU 15) sowie ZF-Abgleich 472 kHz: ZF-Sperrkreis auf rückwärtiger Antennen-Buchsenplatte.

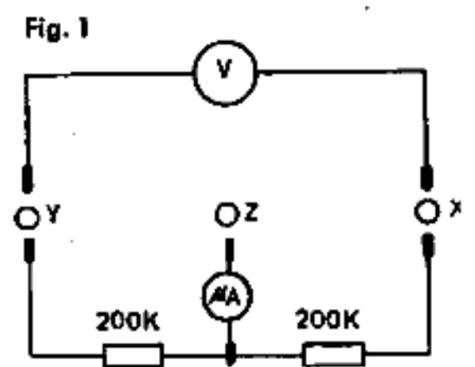
- Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalen-Marke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
- Ferritantennen-Peiler auf Links- oder Rechtsanschlag drehen. Achtung! Gerät räumlich von Meßsender in ausreichenden Abstand bringen, damit zwischen beiden die magnetische Kopplung vernachlässigbar ist.
- HF-Generator über Kunstantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
 - Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 7 und 8 auf Maximum abgleichen.
 - Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 11 und 12 auf Maximum abgleichen.
 - Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
 - Erforderlichenfalls 4. und 5. wiederholen.
 - Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 15 und 16 auf Maximum abgleichen.
 - Drucktaste L drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf Minimum abgleichen.

Ableichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ($R_i \geq 500 \text{ k Ohm}$) an Buchsen X-Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 103 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode EC 92 anschließen).

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (vor Ratiodetektor) (Nr. 55014 EU 20)

- Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18.
- Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis, Pos. 20, auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminator-kurve am Mikroamperemeter einstellen.



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter I (hinter ECH 81) (Nr. 55014 CU 10)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 22 und 23 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Einzel-Filter (hinter EC 92)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

e) Generator 6,75 MHz jetzt 30% AM moduliert.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (Nr. 55014 EU 20)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht.
- Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20 korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll bei den Messungen unter e) ca. 10 Volt betragen.

f) UKW-Generator an Dipolbuchsen.

UKW-Abgleich im abgeschirmten UKW-Eingangsteil (Nr. 55019 CU 50)

- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre EC 92. Erst Pos. 27, dann Pos. 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen der Stellschraube am UKW-Antriebshebel: Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre durch Kern-Verstellung: Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 93 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Zum genauen Abgleich 1. . . 3. wiederholen.
- Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 93 MHz.
 - Anodenspannung der Vorstufe abschalten.
 - Spannung am Meßsender um Faktor 100 erhöhen.
 - Neutralisations-Trimmer Pos. 32 auf Minimum einstellen.

